

Space sharing – Ein Bericht aus Stuttgart



Alexa Müller,
Bachelorstudentin Facility Management,
muellal2@students.zhaw.ch



Céline Reymond,
Bachelorstudentin Facility Management,
reymocel@students.zhaw.ch

Die Projektwoche der EuroFM Winter School 2016 begann am 15. Februar, an einem kalten Montagmorgen in Stuttgart. Mit viel Vorfreude durften wir, Alexa Müller und Céline Reymond, daran teilnehmen. Bereits gespannt, was uns erwartet, trafen wir in dem Gebäude der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) ein. Wir schätzten die Anzahl der anderen Mitstudierenden auf etwa 60. Sie kamen aus rund zehn verschiedenen Hochschulen, die im Europäischen Netzwerk für Facility Management «EuroFM» verbunden sind. Wir wurden von Prof. Dr. Klaus Hohmann, Departementsleiter der DHBW, herzlich begrüsst und starteten gleich in eine Woche voller Austausch, Arbeit und vor allem viel Freude und Spass!

Space sharing selbst anwenden

Das Thema der Projektwoche lautete «Space sharing». Ein sehr aktuelles Thema, bei dem die Raumorganisation und Planung umstrukturiert und neu angeschaut werden. Ziel ist es, die Räumlichkeiten für viele unterschiedliche Tätigkeiten und möglichst rund um die Uhr zu nutzen. In dieses Thema wurden wir von einem Dozenten der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart eingeführt. Anhand eines realen Beispiels, nämlich an dem Gebäude, in dem wir unser Projekt durchführen konnten, mussten wir uns überlegen, wie das Gebäude optimal mittels eines Space sharing-Konzeptes

eingesetzt werden kann. Das Gebäude ist heute meist ungenutzt, obschon die Lage sehr zentral ist und das Gebäude viel Potenzial mit sich bringt.

«Create a new dimension of facility management»

Es wurden drei Gruppen gebildet, die sich mit der optimalen Nutzung des Gebäudes auseinandersetzten. Fragen waren beispielsweise, welche Anspruchsgruppen potenzielle Kunden sein könnten, welche zusätzlichen Services notwendig wären und vieles mehr. Am Ende der Woche mussten wir die von uns entwickelten Poster drucken und die Ergebnisse den Mitstudierenden und Dozenten und Interessierten präsentieren. Auch wenn das Ergebnis eigentlich das Ende der Projektwoche darstellte, diente es mehr als Weg und nicht als Ziel der ganzen Woche. Der Austausch mit anderen Studierenden aus all den verschiedenen Ländern war der eigentliche Erfolg und die Lernoase überhaupt. Es war teils schwierig und anspruchsvoll, sich in andere Sichtweisen und andere kulturelle Eigenheiten einzudenken, aber schlussendlich war es das Interessanteste der ganzen Woche.

Genauso wie wir es in einem Vortrag am zweitletzten Tag hörten: «Do not only share space, share knowledge! You can create a new dimension of Facility Management!»

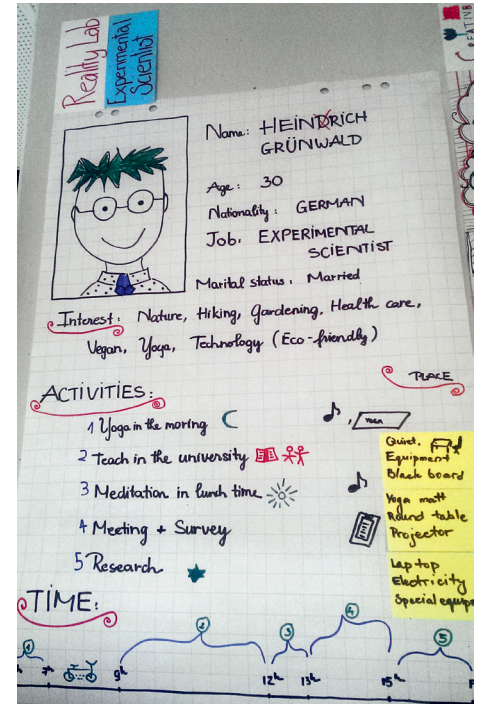


Abb. 2: Plakat einer Anspruchsgruppe für das Konzept des freistehenden Gebäudes.



Abb. 1: Arbeitsgruppe des use concept in der EuroFM Winter School in Stuttgart.